

8. Fächer des Unterrichtskurses für die Kandidaten des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienstes.

Allgemeine (theoretische) Volkswirtschaftslehre.

Im Winter 4 Stunden: Handelskammersekretär Professor Dr. Huber.

Siehe oben Seite 56.

Verkehrs-, Geld- und Münzwesen.

Im Sommer 3 Stunden: Handelskammersekretär Professor Dr. Huber.

I. Güterumlauf: Geld- und Münzwesen, Tausch- und Güterverkehr. Währung und Preisrückgang.

II. Verkehrswesen: Absatz und Verkehrswege, Theorie und Geschichte der Transportmittel, volkswirtschaftlicher Einfluss der neueren Vervollkommnung des Transport- und Nachrichtendienstes; die Prinzipien für die gemeinwirtschaftliche Regelung der heutigen Verkehrsmittel, insbesondere für das Konzessionswesen, Privat- und Staatsbahnsystem, Tarifpolitik etc.

Spezielle Volkswirtschaftslehre.

Im Sommer 4 Stunden: Professor Dr. Ernst Jäger.

Nationalökonomie der Urproduktion (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Bergbau), des Gewerbeleißes und des Handels. Kredit- und Versicherungswesen.

Deutsches und Württembergisches Staats- und Verwaltungsrecht.

Im Winter 3, im Sommer 2 Stunden: Postassessor Gräder.

Grundzüge des Deutschen und Württembergischen Staats- und Verwaltungsrechts mit besonderer Berücksichtigung der reichs- und landesgesetzlichen Bestimmungen über das Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwesen.

Privatrecht und Zivilprozess, Strafrecht und Strafverfahren.

Im Winter die beiden ersteren in 4, im Sommer die beiden letzteren in 3 Stunden: Landgerichtsrat Dr. Elsässer.

Systematische Darstellung des Privatrechts, des Strafrechts, sowie des Zivil- und Strafprozesses unter eingehenderer Behandlung derjenigen Rechtsnormen und Rechtsgrundsätze, welche für den geschäftlichen Verkehr vorzugsweise von Erheblichkeit sind.

Finanzwissenschaft und Finanzrecht.

Im Winter 5 Stunden: Oberfinanzrat v. Camerer.

Über die Grundzüge der Finanzwissenschaft, des Deutschen und Württembergischen Finanzrechts, des Etats-, Kassen- und Rechnungswesens.

Eisenbahnkunde.

I. Technischer Teil.

Im Winter 2 Stunden, im Sommer 1 Stunde: Baurat Schmoller.

Kenntnis der elementaren Mathematik und der Physik wird vorausgesetzt.

Im Winter: Grundsätze über den Eisenbahnbau (allgemeine Anlage, Unterbau und Oberbau) und über die Eisenbahnunterhaltung. — Signalwesen.

Im Sommer: Grundsätze über die Eisenbahnbetriebsmittel (Lokomotiven und Wagen).

II. Administrativer Teil.

Im Sommer 2 Stunden: Inspektor Dr. jur. Supper.

Geschichte und Statistik der Eisenbahnen. Eisenbahnbetrieb (Signalwesen ausgenommen), insbesondere: Betriebsreglement mit Ausnahme des frachtrechtlichen Teils, Bahnpolizeireglement, Tarifwesen. Verhältnis der Eisenbahnverwaltungen untereinander. Telegraphenwesen.